Facharzt / Fachärztin

BERUFSBESCHREIBUNG

Für die Ausbildung zum Fachärzt/zur Fachärztin ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Humanmedizin Voraussetzung (siehe auch die Berufsbeschreibung zu Arzt / Ärztin).

Fachärzte/Fachärztinnen verfügen über vertieftes Wissen in einem von ihnen gewählten Spezialgebiet der Medizin (z. B. Innere Medizin, Frauenheilkunde, Orthopädie, Radiologie). Sie nehmen Untersuchungen an Patientinnen und Patienten vor, stellen eine Diagnose und legen die Behandlung und Therapie bei Erkrankungen und Verletzungen fest.

Fachärzte/Fachärztinnen arbeiten vor allem in Krankenhäusern, Kur- oder Rehabilitationszentren oder in eigenen Praxen und haben Kontakt zu ihren Patientinnen und Patienten, zu Berufskolleginnen und -kollegen verschiedener Fachrichtungen, zu Pflegefachkräften, medizinisch-technischen Fachkräften und Verwaltungsmitarbeiter*innen.

Die Facharzt/Fachärztin-Ausbildung besteht aus einem abgeschlossenen Studium der Humanmedizin, einer Praktikum (Turnus) Phase und der Ausbildungen in der fachärztlichen Spezialisierung. In der Regel dauert die Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin **nach Beendigung des Studiums** 5 bis 6 Jahre.

Während der Ausbildung werden sie „Assistenzärzte/-ärztin“ bezeichnet. Als ausgebildete Fachärzte/Fachärztinnen erhalten sie die Bezeichnung „Oberarzt/-ärztin“, die nächstfolgende Karrierestufe ist das Primariat. Als Primar oder Primarin leiten sie klinische Stationen und Abteilungen und können weiterführend ärztliche Leiter*innen einer Klinik oder Krankenanstalt werden.

Ausbildung

Für die Ausbildung zum Fachärzt/zur Fachärztin ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Humanmedizin Voraussetzung (siehe die Berufsbeschreibung zu Arzt / Ärztin). Aufgrund des hohen Andrangs zu diesem Studium müssen Studieninteressierte vor Beginn an einem Auswahlverfahren teilnehmen (Infos dazu unter:www.medizinstudieren.at).

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Patienten/Patientinnen über ihre Krankengeschichte befragen (Anamnese)
- Patientinnen/Patienten untersuchen
- Diagnose erstellen
- den Verlauf der Krankheit abschätzen (Prognose)
- die richtige Behandlung (Therapie) einleiten, einen Therapieplan erstellen
- Rehabilitationsmaßnahmen einleiten
- die Patientinnen/Patienten über verschiedene Möglichkeiten der Vorbeugung und Verhütung bzw. Früherkennung von Krankheiten aufklären (Prävention)
- Heilmittel (z. B. Medikamente) und Heilbehelfe verordnen
- Operationen vornehmen
- Nachuntersuchungen durchführen
- Geburtshilfe (siehe auch Hebamme (m./w./d.)) und medizinische Fortpflanzungshilfe leisten
- ärztliche Gutachten und Zeugnisse erstellen
- mit unterschiedlichen nicht-ärztlichen Gesundheits- und Pflegeberufen zusammenarbeiten und sie anleiten
- mit Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen kommunizieren, über Behandlungsfortschritte und -erfolge informieren

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- ausgeprägter Tastsinn
- Fingerfertigkeit
- gutes Hörvermögen
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- Ernährungskompetenz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- medizinisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Konzentrationsfähigkeit
- Selbstmotivation
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- Risikobewusstsein

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft